



Einwohnergemeinde Pieterlen

Areal- und Schulraumplanung Stand Sommer 2023





Es braucht eine Areal- und Schulraumplanung bis 2035?

- Pieterlen ist stark gewachsen
- Das Wachstum geht kontinuierlich weiter
- In Pieterlen sind übermässig viele Kinder zugezogen
- Keine Möglichkeit, bestehende Räume umzunutzen (die vorhandenen Raumreserven sind aufgebraucht)
- es musste prov. Unterrichtsraum geschaffen werden
- Eine weitere strategische Entwicklung des Schulareals ist zwingend erforderlich



Warum eine Areal- und Schulraumplanung 2035?

- Zeitgemässe Unterrichtsräume, sinnvolle, praktische Lernorte schaffen
- Personalgewinnung und -erhaltung
- Arbeitsplatz Schule Pieterlen attraktiv gestalten/erhalten
- Adäquate und passende Arbeitsplätze und –räume für alle



Vorgehen/ Bisherige Arbeiten

Phase 1

Beginn des Projekts März 2020

- Entwicklung Schülerzahlen
- Quantitative Schulraumanalyse
- Vergleich mit Richtraumprogramm (RRP) der Stadt Bern
- Empfehlungen für das weitere Vorgehen
- Abschluss Phase 1 im Januar 2021
- Schlussbericht Phase 1 am 2. Februar 2021 vom GR genehmigt.

Phase 2

Beginn der Projektphase 2 im März 2021

- Insgesamt vier Workshops zu den Themen:
- Bedürfnisabklärung, Strategieüberprüfung, mittel- und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten
 - Vorbereitung Machbarkeitsstudie
 - Breit abgestützte Projektgruppe (Vertreter Bau und Planung, Bildung, Finanzen, Vereine)
 - Begleitung durch die Firma Panorama (ssm Architekten)
 - Schlussbericht Phase 2 im Juni 2022 vom GR genehmigt.



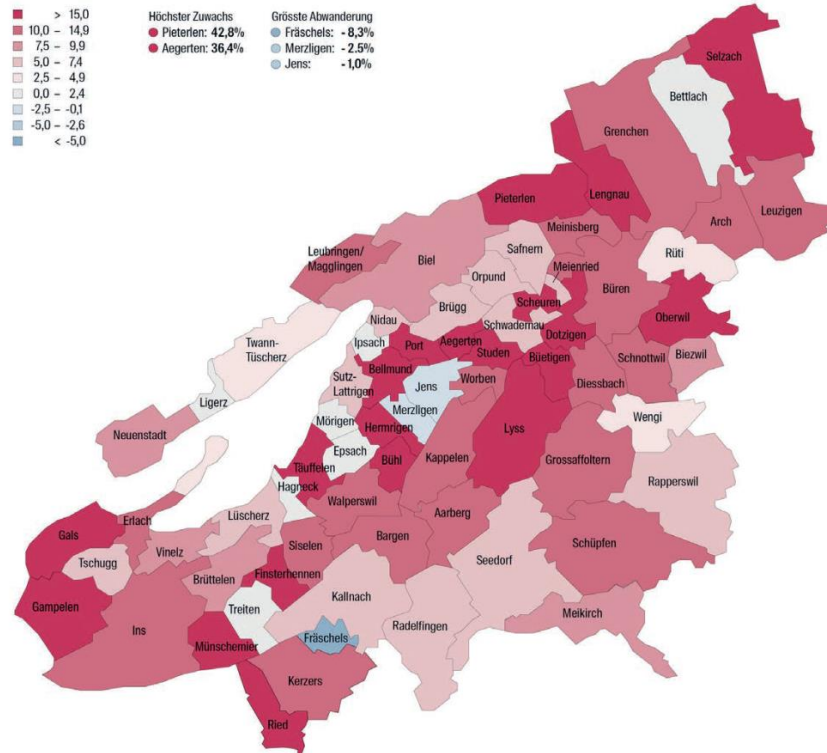
Erkenntnisse aus Phase 2

- Wachstum am oberen Limit der Prognose (Worstcase-Szenario gemäss Phase 1 oder sogar darüber)
- Benötigten Unterrichtsraum bereitstellen
- Qualität des bestehenden Unterrichtsraumes überprüfen und an die neuen Unterrichtsformen anpassen.
- Eine weitere strategische Entwicklung des Schulareals ist zwingend erforderlich



Bevölkerungswachstum von 2010 bis 2022 Ipsach schrumpft und Pieterlen platzt aus allen Nähten

Veränderung der ständigen Wohnbevölkerung in % zwischen 2010 und 2022

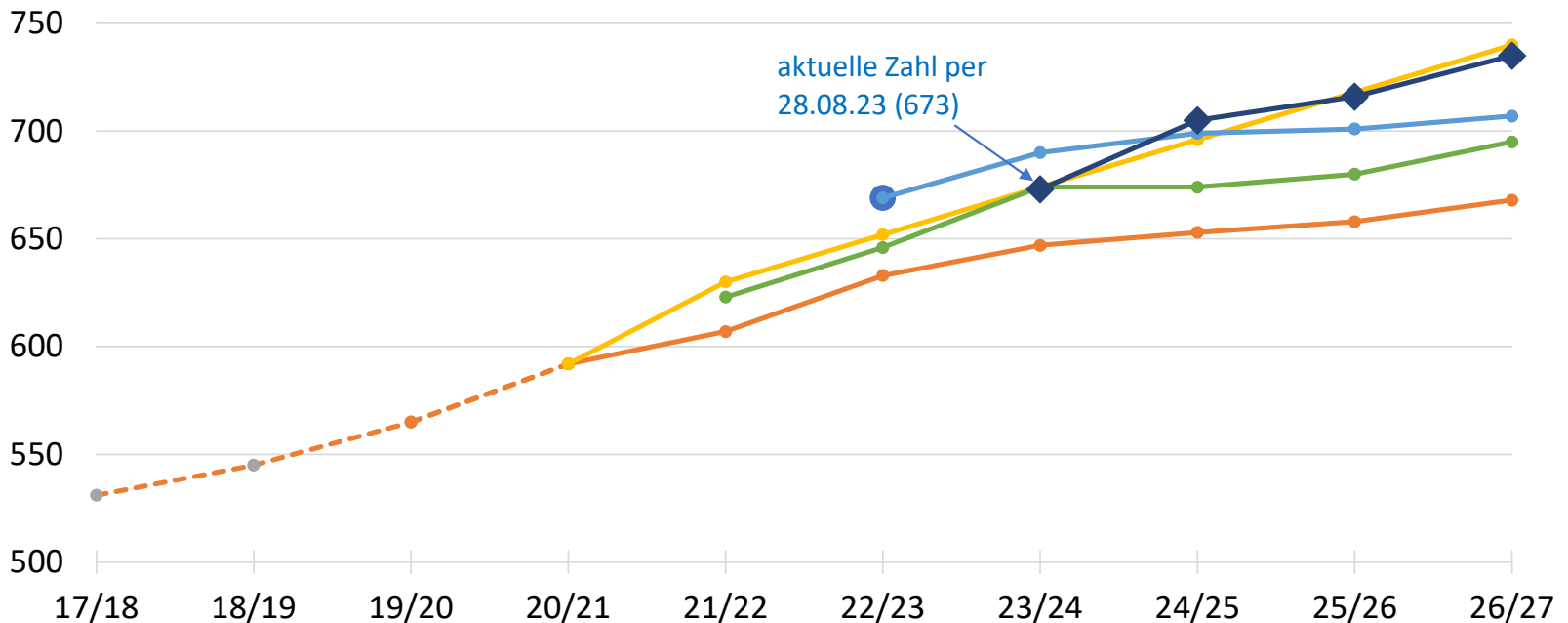


Grafik BT/ml, Quelle: BFS



Wachstum 2

Entwicklung Schülerzahlen - Vergleich der Prognosen
2018, 2020, 2021 und 2022 mit aktuellem Stand



- rückblickende Betrachtung
- progressive Prognose 2020
- 22/23 und Ausblick

- Prognose 2020
- Prognose November 2021
- 23/24 mit Zuwachsprognose



Laufende Anpassungen und Umsetzung im Projekt

- Anbau Tagesschule => freie Hallenkapazität im MZG und eine verbesserte Situation für die Tagesschule
- Der Containerbau (22er-Bau) hat das kurzfristige Platzproblem gelöst.
- Weitere provisorische Schulräume werden nötig sein bis zur Inbetriebnahme des neuen Schulhauses sind 6 Unterrichtsräume in Planung
- Sporthallenkapazität reicht aktuell für den Schulbetrieb knapp aus.



Einwohnergemeinde Pieterlen

Umsetzung Provisorischer Schulraum 22er-Bau





Umsetzung Anbau Tagesschule





Einwohnergemeinde Pieterlen

Umsetzung Anbau Tagesschule





Inhalte der Machbarkeitsstudie

- Machbarkeitsstudie durch Bürgi Schärer Architekten Bern (Stefan Schärer und Frederic Bauer)
- Analyse baulicher Zustand der bestehenden Bauten
- Überprüfung des Raumprogramms (Soll / Ist)
- Flächenbedarf Aussenraum
- Prüfen der Sporthallenkapazität
- Grobkostenschätzung notwendiger Massnahmen
- Ortsbauliche Analyse bzgl. möglicher Neubauten
- Umsetzungsvarianten
- Fazit / Weiteres Vorgehen



Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- Aktuell kein leerer Unterrichtsraum
- Sanierungsbedarf an best. Gebäuden ab 2030 vorhanden (Etappierung der Massnahmen ist möglich)
- Prognostiziertes Wachstum erfordert neuen Schulraum (15 zus. Klassenzimmer, Fachräume, Lehrer, etc.)
- Bestehende Gebäude können mit strukturellen Anpassungen weiter genutzt werden
- Zus. Neubau mit ca. 4'250 m² Geschossfläche ist notwendig (Bezug frühestens im August 2028)
- Neubau Doppelturnhalle optional in Machbarkeit einbezogen



Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- Weitere Provisorien als Überbrückungsmassnahme zur Sicherstellung Schulraum nötig
- Alle historischen Schulgebäude denkmalpflegerisch als «schützenswert» eingestuft
- Teile des Schulareals im ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) erfasst
- Öffentliche Ausschreibung mit qualitätssicherndem Verfahren notwendig (Beschaffungsgrenze, Anforderungen Denkmalpflege)



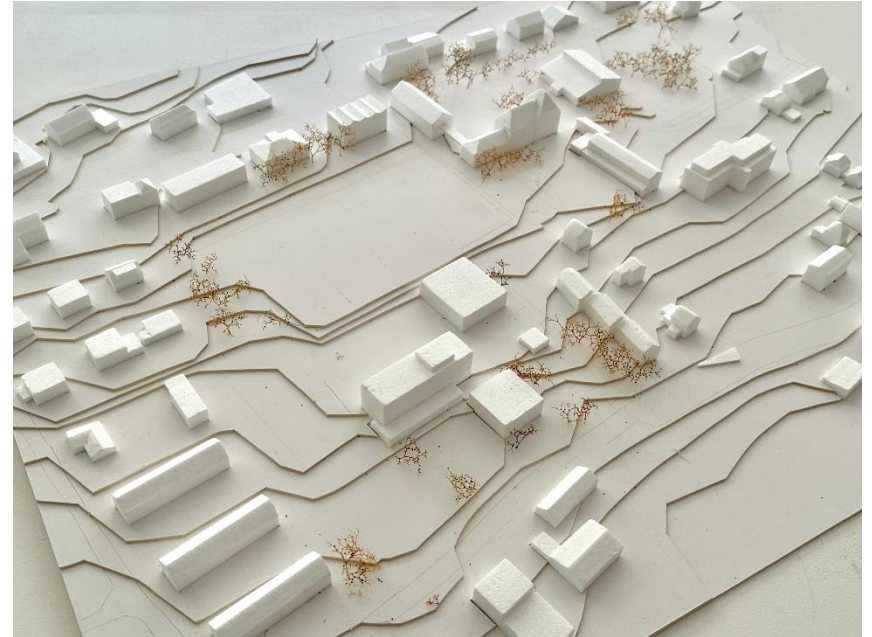
Wettbewerbsverfahren nach SIA 142

- Vorgesehen ist die Durchführung eines «selektiven Projektwettbewerb für Generalplanerteams»
- Gesamtheitliche und zukunftsgerichtete Betrachtung der Schulanlage durch verschiedene Projekte wird sichergestellt
- Alle notwendigen Planer:innen (Architektur, Landschaftsarchitektur, Ingenieurwesen, Haustechnik, Energie, Bauphysik) werden beschafft
- Projekt- sowie Kostenoptimierungen und eine Umsetzung in Etappen ist möglich



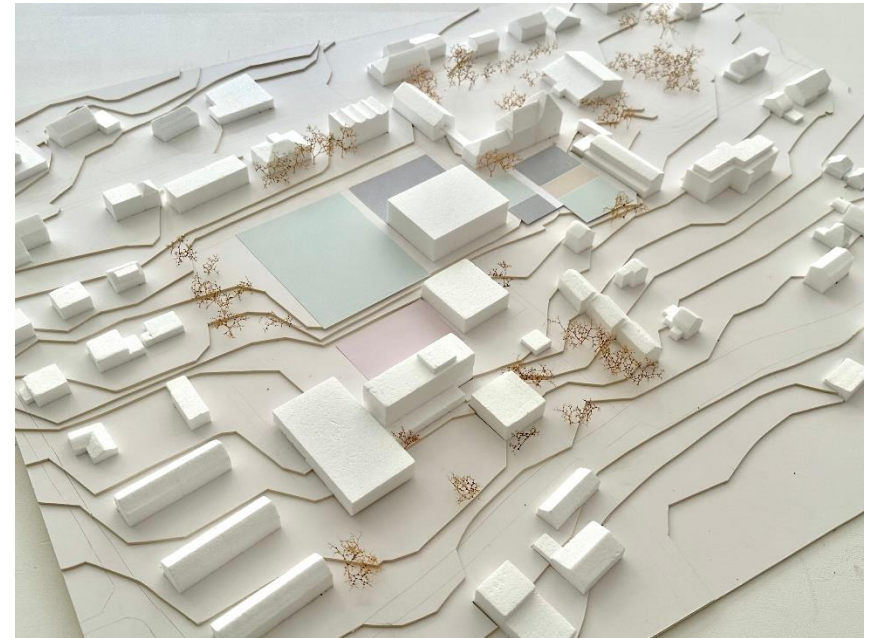
Umsetzungsmöglichkeiten

- Zusammen mit Fachgremium erarbeitete Lösungsansätze als Grundlage für ein qualitätssicherndes Verfahren



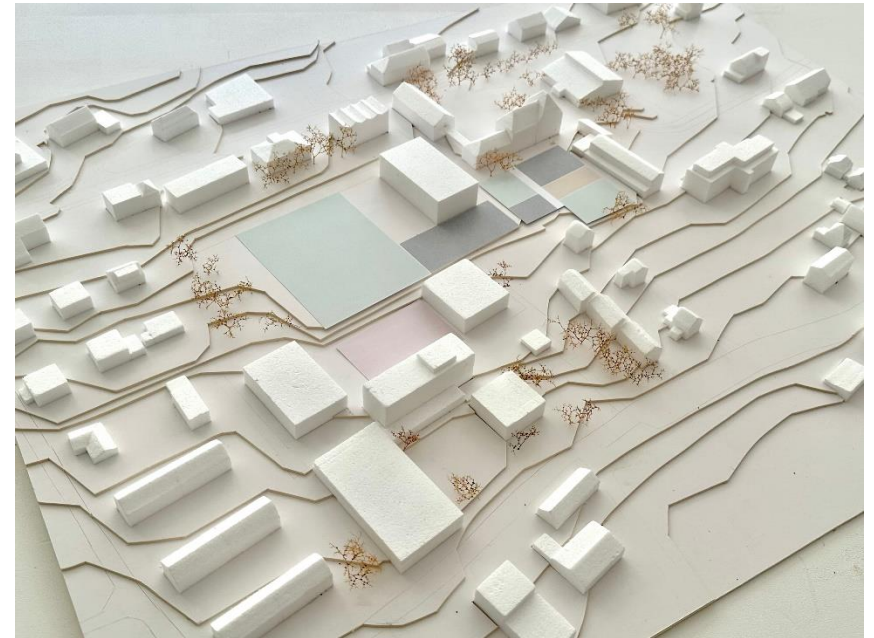


Rechteck





Aufteilen





Kosten

Bau	Kosten (CHF)
Schulhaus 28er-Bau	21.0 Mio
Zusätzlicher prov. Schulraum	3.5 Mio
Doppelsporthalle	10.5 Mio
Sanierung Sekschulhaus	6.7 Mio
Total	41.7 Mio

=> Etappierung ist unumgänglich



Weiteres Vorgehen

- Durchführung eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens nach SIA 142 (Ausschreibung => Vorselektion, Wettbewerb)
- Beurteilung der Projekte durch Sach- und Fachpreisrichter
- Ausreichende Vertretung der Gemeinde (Bildung, Bau, Lehrerschaft) in der Projektgruppe
- Standort(e) sind noch nicht festgelegt,
- Die Kubaturen sind bekannt
- Das Siegerprojekt erhält den Projektauftrag und ein Teil der Planungskosten ist damit bereits erstellt
- Das Verfahren dauert ca. ein Jahr



Weiteres Vorgehen – politische Hürden

- Über den Kredit für das Wettbewerbsverfahren und die Projektplanung wird an der Gemeindeversammlung vom **7.12.2023** abgestimmt
- Wir brauchen die Unterstützung des Dorfes und der Bevölkerung für dieses Generationenprojekt.



Weiteres Vorgehen - Termine

Wettbewerbsverfahren	Termin
Vorbereitung Wettbewerb	Ende 2023
Präqualifikation (6 Wochen)	1. Quartal 2024
Start Wettbewerb	2. Quartal 2024
Ende Wettbewerb	3. Quartal 2024
Juryentscheid	Ende 2024



Fragen?

